



4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Buß=Predigten. Anderer Theil. Halle, Waisenhaus 1706. S.314-341.

Die Lehre von der Bekäntniß der Sünden. Die XII.Buß=Predigt [ohne Datum]. (Sprüche Salomonis 28, 13.)

Francke, August Hermann 1706

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Die zwölffte Buß-Predigt. Die Tehre von der Wekantniß der Künden.

Die ewige Liebe des Vaters/welche er uns geschencket hat in seinem geliebten Sohn JESU Ehristo/auf daß er uns errettete von der Obrigkeit der Finsternüß/und uns verssetzt in das Reich seiner Herrlichkeit / sen mit euch als len/Amen.

Eliebte in Christo JEsu unserm Heisand! Esist uns allen bekant/ wie uns bishero durch das Wort der Wahrheit der Weg GOttes zur wahren Busse/ und zum Glauben an den Herrn JEsum beständig gezeis get/ und damit das nunmehro geschlossene Kirchens Jahr angefangen/ und zu Ende gebracht sen; weil

dif der Wegist / auf welchem wir dem Heren unserm Gott begegnen muffen / wenn wir nicht unsere Seelen verlieren / sondern dieselben zum

ewigen Leben erhalten wollen.

Was fonte une nun zu folchem Zweck zu gelangen beffer bienen / als daß wir nun gleich benm Unfange Diefes neuen Rirchen-Jahrs einen Buß tag/ welcher in dem gangen Lande angeordnet ift/ ju fepren haben ? Gewiß geschiehet auch das nicht ohne GOttes Regirung. Es mennet ja GOE alles / was er ordnet oder verfüget / ohn Zweiffel zu unferer Befferung/ weswegen auch ein jeglicher fiche zu einer Belegenheit muß bienen laffen/fein Berk besto grundlicher ju untersuchen / wie er für dem Dern fiehe/ und Denfelben Defto flehentlicher anzuruffen fowol um Onade und Barmherhig= feit wegen der im vergangenen Rirchen Stahr verübten Gunden/wie auch um Gnad auf das funfftige/ damit alfo diefes folgende gange Sahr ein rechtes Buß-Jahr unter uns fenn moge. Laffet uns bemnach gleich Und fangs unfere Berken vor dem Ungefichte bes lebenbigen GOttes demuthi gen/ und um feines Beiligen Beiftes Gnade und frafftigen Benftand ju unferm jegigen Borhaben und Betrachtung feines Worts anruffen/ fowol in dem gewöhnlichen Rirchen-Liede: Es woll uns Gott genadig feyn: als in einem andachtigen und glaubigen Vater Unfer. TEX-